

Kinderleicht

Kerstin Mühlmann

Hurra, Ostern! Lange hab ich mich drauf gefreut: Ostereier suchen, die Familie treffen, die Frühlingssonne genießen. Wäre da nicht die Sache mit Jesus. Verrat, Tod und Auferstehung. Die stören an der pastelligen Kaffeetafel wie ein blöder Schmutzfleck. Und bitte, nicht solche Themen vor den Kindern!

Tja, und nun, Tischdecke drüber und Torte essen? Klappt bei mir nicht. Mein Kind will Antworten. Und ohne Tod keine Auferstehung, kein Grund zum Feiern für die Christenheit! Die Message von Ostern ist ja eine gute: Gott ist stärker als der Tod. Aber wie erklär ich das einem Kind? Dass Jesus unschuldig von einem seiner besten Freunde verraten wird und ausgerechnet er, der vorher Wunder getan hat, grausam stirbt und sich nicht wehrt.

Auch die Sache mit der Schuld: Wenn es heißt, Jesus ist für die Schuld aller Menschen, also auch für meine, gestorben – vielleicht wollte ich das ja gar nicht! Während ich noch laut nachdenke, sagt meine Vierjährige: „Ist schon gut, Mama. Ich glaub, Jesus wusste, es geht nicht anders, aber Gott hat ihn nicht im Stich gelassen.“

Das hätten wir geklärt. Und jetzt feiern wir das!

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1